

Jugendbeteiligung sicherstellen!

Stellungnahme
Vorstand des Stadtjugendring Brühl e.V.

„Wir müssen jungen Menschen Mitwirkungsmöglichkeiten eröffnen und sie vor allen Dingen ermutigen, diese auch zu ergreifen. Wir müssen ihnen dafür Freiräume geben. Und wir müssen sie an Entscheidungen beteiligen.“ Mit diesen Worten eröffnete Landtagspräsidentin Carina Gödecke das Jugendjahr 2014 des Landtags NRW.

In Brühl ist diese Partizipation von jungen Menschen – obwohl sich bereits 1995 in Eigeninitiative ein Jugendgemeinderat als Vertretungsorgan aller Jugendlichen bildete – **aktuell nicht sichergestellt**.

Wir fordern Stadtverwaltung und den Jugendhilfeausschuss der Stadt Brühl dazu auf, diesem Manko Abhilfe zu schaffen und einen Prozess zur Bildung einer effektiven und tatsächlichen Jugendbeteiligung anzustoßen. Angesichts des demographischen Wandels, der zur Folge hat, dass immer mehr Verantwortung zur Lösung von gesellschaftlichen Probleme auf den Schultern der Jugend lastet, kann sich Brühl einen Wegfall der Stimme der Jugendlichen im politischen Willensbildungsprozess nicht leisten. Brühl braucht eine aktive Jugendbeteiligung. „Die Vorstellungen der Verantwortungsträger von morgen müssen in den Debatten berücksichtigt werden.“ (NRW-Jugendministerin Ute Schäfer)

Die Meinung von Jugendlichen muss in der öffentlichen Diskussion gehört werden, eine repräsentative Jugendvertretung ist vonnöten. Hierzu ist es zwingend notwendig, tatsächliche Mitbestimmung und wirkliche Gestaltungsmöglichkeiten zu schaffen. „Selbstverständlich müssen wir Jugendliche an politischen Entscheidungen quer durch alle Themen beteiligen, nicht nur bei kinder- und jugendspezifischen Themen, das wäre viel zu kurz gedacht.“ (Carina Gödecke)

„Partizipation von Jugendlichen an kommunalpolitischen Prozessen ist in Brühl keine leere Worthülse“, so der damalige Bürgermeister Michael Kreuzberg 2006. Ob dies zukünftig tatsächlich der Fall sein wird, hängt akut vom Handeln der jugendpolitischen Akteure ab.

Der SJR steht bei allen diesbezüglichen Gesprächen als Ansprechpartner zur Verfügung.

Brühl, im Februar 2014
David Miron, Stephan Regh, Sebastian Pellens
Vorstand des Stadtjugendring Brühl e.V.

